

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1922

92 (20.4.1922)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Bezugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 20 M. mit Zustellgebühr; durch die Post bezogen 20 M.; in der Geschäftsstelle und bei untern Karlsruhern Abgaben abgeholt 19 M. monatlich. — Einzelhefte 1 M. Ausgabe: Werktags mittags, Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 24. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 128; Redaktion Nr. 481. Anzeigen: Die einseitige Kolonelleite 2.40 M., auswärts 2.80 M. Die Reklamsseite 7.50 M.; bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Annahmeschluss 8 Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags zuvor.

Fortdauer der Konferenz - Beruhigung tritt ein

Otto Hué

Essen, 19. April. Der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Otto Hué ist gestern abend im Essener städtischen Krankenhaus an Lungenerkrankung gestorben.

Hués Ableben ist ein harter Schlag für die gesamte deutsche Arbeiterbewegung, besonders aber für die freien Gewerkschaften und die deutsche Bergarbeiterbewegung. Otto Hué, der nur ein Alter von 54 Jahren erreicht hat, hat um die Organisation und vor allem um die Hebung der Lage der Berg- und Hüttenarbeiter außerordentlich große Verdienste. Geboren in Westfalen, wurde er in seiner Tätigkeit auf dem Gebiete der „roten Erde“, wo die Hämmer dröhnen und tief unten in der Erde der Bergmann unter tausendlei Gefahren den schwarzen Gestein tagtäglich fördert. Sein Beruf als Schlosser führte Hué frühzeitig in die Halle der Hüttenwerke, wo den Menschen das Mark aus den Knochen gezogen wird. Die Arbeitstätigkeit in den Hüttenwerken ist dann bestimmend für Hués politische und gewerkschaftliche Tätigkeit geworden. Bald stand er an der Spitze der Bergarbeiterbewegung, für die er besonders als Redakteur der „Bergarbeiterzeitung“ vorbildlich wirkte. Hué ließ sich den Blick auf die Tagesfragen niemals trüben, weder zu den Zeiten, als der Nationalismus im Ruhrgebiet in die Hölle schloß unter dem protobrochierenden Gebaren der Berg- und Hüttenbarone, noch in Zeiten schwerster wirtschaftlicher Kämpfe. Mehr als einmal hat er durch die Kraft seiner Persönlichkeit in kritischen Situationen die verschiedenen Bergarbeiterorganisationen zur gemeinsamen Aktion zusammengeführt und zusammengehalten. So wie Hué in lauterster Treue der deutschen Arbeiterbewegung diente, so trauerte er auch sich selbst. Sein Rat und seine Stimme hatte innerhalb der deutschen Gewerkschaftsbewegung großes Gewicht; nicht minder erstreckte sich der Respekt aber auch der großen Achtung der Bergarbeiter in England und Frankreich, die sicher auch ebenso aufrichtig um den heimgegangenen Führer trauern werden wie die Klassenbewußten deutschen Proletarier.

Otto Hué hat neben den großen internationalen Pflichten, die jeder Sozialdemokrat zu erfüllen hat, nicht einen Augenblick die nationalen Aufgaben und Pflichten vergessen, die die Arbeiterklasse nicht vernachlässigen darf, will sie sich nicht selbst schweren Schaden zufügen. Durch emsigen Fleiß und zähe Arbeit hatte sich Hué ein ganz bedeutendes volkswirtschaftliches Wissen angeeignet, das in Fachkreisen ungemein geschätzt worden ist. Die Herren Bergarbeiter wie auch die großen Montanindustriellen fürchteten deshalb auch die Feder Hués mit Recht. In härtestem Kampfe erzwang sich Hué auch schon vor Jahrzehnten bei der preussischen Regierung Achtung und Respekt und trieb sie in echt westfälischer Ausdauer zu Schutzmaßnahmen für die Berg- und Hüttenarbeiter. Was an deutschem Bergarbeiterglück in dem letzten Vierteljahrhundert geschaffen worden ist, ist zu einem nicht geringen Teile Otto Hués Werk.

Auch im Reichstage wie im preussischen Landtage fand Hué, so oft er das Wort ergriß, allgemeine Beachtung. Offen und wenn es sein mußte — rücksichtslos vertrat Hué auch innerhalb der Partei seine Auffassungen, ohne nach Tagesstimungen zu fragen. Politisch sind auch Hué im Kampfe für die soziale Hebung und politische Freiheit der deutschen Arbeiterklasse Verfolgungen nicht erspart geblieben. Auch er mußte ins Gefängnis wandern. Hués Gesundheitszustand war schon seit vielen Jahren ein leidender, der recht schwankende. Der mächtige Körper erkrankte sich nicht der Kraft und Frische, die für den Kämpfer Hué so notwendig gewesen wäre. Neht inmitten einer groß angelegten Arbeit, hat ihn der Abszessor Tod dahingerafft. Hué sollte als Sachverständiger mit nach Genua reisen; statt nun am Gestirne des Weltfriedens Meeres für die Interessen Deutschlands und der Arbeiterklasse überhaupt tätig sein zu können, sank er in der Heimat dahin.

Einen unserer Besten haben wir verloren. Einen aufrechten, grundehrlichen Mann, einen Kämpfer und Führer im wahrsten Sinne des Wortes. Wer, wie wir, Hué in Riesensammungen der Ruhrbezugsleute öfters hat sprechen hören, wer mit erlebt hat, wie dieser Mann die Köpfe und Herzen der Berg- und Hüttenarbeiter zu beherzigen Bestand, der wird den Verlust umso bitterer empfinden. Dem treuen Kameraden, dem allzeit opfermutigen Kämpfer, dem unermüdeten Anwalt und Berater der deutschen Arbeiterklasse beizuliegen Dank. Sein Andenken werden wir stets hoch in Ehren halten.

Die Konferenz und der deutsch-russische Vertrag

(Sonderbericht des „Sozialdem. Parlamentsbüros“) Genua, 18. April 1922.

Die Bekanntgabe des deutsch-russischen Vertrages hat, wie man annehmen muß, eine Embörung bei den Entente-mächten hervorgerufen. Wir wollen gegenwärtig nicht untersuchen, ob eine Konferenz der Gleichenberechtigteten von einem Teil der Konferenzteilnehmer ohne Auftrag autorisiertermaßen verhandelt werden kann. Deutschland hat keinen Anlaß, unnötige Schärpen herbeizuführen, sondern wird

im Gegenteil bemüht sein, zur Beilegung des sogenannten Zwischenfalls sein Möglichstes zu tun. Keine Macht ist rechtlich in der Lage, die Reichsregierung an dem Abschluß eines Wirtschaftsvertrages zu hindern. Deutschland hat in Genua nur von einem Recht Gebrauch gemacht, das ihm weder auf Grund des Versailler Vertrages, noch sonst eines Dokuments verwehrt werden kann. Der Inhalt sämtlicher Kommunikationen der Entente, die auf den deutsch-russischen Vertrag Bezug nehmen, erweist übrigens auch den Eindruck, daß man Deutschland diese Rechte nicht streitig machen will. Der sogenannte „Zwischenfall“ wird aus angelegentlich formalen Verfehlungen konstruiert. Diese werden darin gesucht, daß unsere Delegation veräußerte, die Entente in Genua von ihrem Vorhaben in Kenntnis zu setzen und sich erlaubte, einen Sondervertrag zu schließen, während das Problem Ausland die Konferenz allge mein beschäftigen soll. Sonderbarerweise erhebt dieselbe Entente diese Vorwürfe, die eine ganze Woche mit den Russen verhandelte, ohne die deutschen Delegierten hinzuzuziehen oder sie zu unterrichten. Auch von den Entente-delegierten sollte man annehmen, daß sie von dem Interesse Deutschlands an der russischen Frage unterrichtet wären. Was Deutschland also zum Vorwurf gemacht wird, hat die Entente selbst getan, ohne daß wir uns darüber aufgeregt hätten. Trotzdem aber bleibt die Frage bestehen, ob die deutsche Delegation nicht auf die außenpolitische Gesamtlage bei dem Vertragsabschluß hätte mehr Rücksicht nehmen können, ohne deutsche Interessen zu schädigen. Natürlich ist das eine sehr heikle Frage, deren Beantwortung erst möglich ist, sobald die Regierung ihren Schritt begründet hat. Wie dem aber auch sei, am wenigsten hätten eigentlich die Entente-mächte ein Recht, sich aufzuregen über Dinge, an denen sie die Hauptschuld mit tragen.

Welche Stimmung die Situation erfahren wird, ist unbestimmt. Die deutsche Delegation wird noch heute neue Fühlung nehmen. Was uns nützt, ist weitgehende Zurückhaltung der Öffentlichkeit, insbesondere in der Heimat. Der sogenannte „Zwischenfall“ kann nur in seinem Geburtsort beilegt werden. Das sollte man in Deutschland trotz aller parteipolitischen Gegenstände nicht vergessen.

Der französische Justizminister Barthou äußerte sich gestern über den deutsch-russischen Vertrag u. a.: „Auf jeden Fall schäffte das deutsch-russische Abkommen in Europa eine Neugruppierung der Interessen. Durch die Art und Vorbereitung des Vertrages ist auch ein neues Teilungsprinzip geschaffen worden. Das Abkommen ist ein politisches Mandat mit dem Zweck, die allgemeine Ordnung zu stärken. Die Völker Europas sehen wieder einmal bei dieser Gelegenheit, was von der Logik der Deutschen zu halten ist. Frankreich wird auf keinen Fall seine Kalküllosigkeit verlieren und seine bisherige Haltung nicht ändern. Es wird von den Russen die grundsätzliche Anerkennung der Schulden und der Wiedergutmachung der beschlagnahmten Güter verlangen, ohne die es weder eine öffentliche, noch eine private Moral gibt. Ohne diese Bedingungen wird mit den Russen nicht verhandelt werden. Wenn schließlich die Konferenz von Genua dazu dienen soll, daß die Nationen sich gegenseitig vor den Schäden der anderen schützen müssen, dann kann man schon von vornherein verzichten, daß eine solche Haltung ein ernstes Hindernis sein wird für die Wiederherstellung der Aera der Eintracht und des Friedens.“

Ueber Nacht scheint sich aber auch Herr Barthou etwas beruhigt zu haben, denn heute äußerte er sich französischen Journalisten gegenüber, daß man den „Zwischenfall“ mit der notwendigen Ruhe betrachten müsse, daß aber im übrigen von einer Gefährdung der Konferenz keine Rede gesprochen werden könne. Zwar sind die Vorgesprächen der Entente über den „Zwischenfall“ noch nicht beendet, und noch immer schwirren Alarmgerüchte, aber es scheint, daß man allseitig eintrifft, daß mit einer leeren Behauptung von der Verletzung des Versailler Vertrages nicht der Beweis einer tatsächlichen Verletzung erbracht ist.

Die Behauptung, § 117 des Versailler Vertrages sei verletzt, trifft nicht zu. § 117 bezieht sich lediglich auf Territorialverträge, nicht aber auf jeden Vertrag, den Ausland in aller Zukunft mit irgend jemand abschließen kann, auch ohne Verletzung der Canner Resolution, in der die Voraussetzungen ausgedrückt sind, daß Ausland die Sozialisierungsmaßnahmen anerkennt, kommt nicht in Frage. In dem zwischen Deutschland und Ausland geschlossenen Vertrag erkennt Ausland in der Form der Aufrechnung die Sozialisierungsmaßnahmen an. Andererseits verzichtet Deutschland auf sein Recht aus dem Sozialisierungsabkommen. Da weiterhin in dem Vertrag davon gesprochen wird, daß, falls Ausland mit einem anderen Staat ein Abkommen schließt, in dem es sich zur Erleichterung auch analog an Deutschland zu leisten verpflichtet, kann man von einer Anerkennung der Sozialisierungsmaßnahmen im allgemeinen nicht reden. Eine Ver-

letzung des Artikels 260 des Vertrages von Versailles, auf den sich die Entente beruft, kommt nicht in Frage. Offenbar soll unter Bezugnahme auf diesen Artikel gesagt werden, daß der Verzicht Deutschlands auf die Sozialisierungsmaßnahmen diejenigen Rechte zu entwerten hätte, die wir nach Artikel 260 auf die Reparationskommission übertragen müßten. Demgegenüber ist zu sagen, daß diejenigen deutschen Rechte die nach deutlicher Auffassung unter den Art. 260 fallen, längst auf die Reparationskommission übertragen worden sind. Der von Deutschland ausgesprochene Verzicht ist ohne jeden Einfluß auf diese Rechte, da sie im Augenblick des Verzichts gar keine deutschen Rechte mehr waren.

Nun behauptet zwar die Reparationskommission, daß die deutsche Auslegung des Art. 260 zu eng sei, und daß wir ihr noch weitere Rechte zu übertragen hätten. Ueber diese Streitfrage soll demnächst ein Schiedsrichter entscheiden. Da die deutsche Auslegung des Artikels juristisch fest begründet erscheint, ist nicht anzunehmen, daß der Schiedspruch ganz oder nur teilweise gegen Deutschland ausfällt. Selbst wenn das aber nicht zutreffen würde, wenn wir also durch den Schiedspruch zur Übertragung weiterer Rechte an die Reparationskommission gezwungen würden, so wäre der im Vertrage von Versailles ausgesprochene Verzicht auch hinsichtlich dieser weiteren Rechte ohne Bedeutung. Es ist ganz klar, daß Deutschland nur auf Rechte verzichten kann, die ihm selbst zustehen, nicht aber auf Rechte, die zur Zeit des Verzichts aufgrund eines früheren internationalen Vertrages der Reparationskommission verfallen waren.

Es ist also völlig verfehlt, davon zu sprechen, daß der Vertrag von Rapallo dem Versailler Vertrag zuwiderläuft.

England, Belgien und Italien waren vom Abschluß des deutsch-russischen Vertrags unterrichtet

Die Umgebung Lloyd Georges gibt sich noch Mühe, die Fiktion aufrecht zu erhalten, daß das deutsch-russische Abkommen für England eine ganz unerwartete Ueberraschung gewesen sei. Diese Version bedarf einer Nichtigstellung und zwar nicht nur in Bezug auf die angebliche Unwissenheit Englands, sondern auch der italienischen und belgischen Delegationskreise. Es muß klar und deutlich ausgesprochen werden, daß in Anbetracht der tatsächlichen Entwicklung der Dinge sich dies nicht aufrecht erhalten läßt. England war schon von Berlin aus auf das genaueste über den Verlauf der deutsch-russischen Verhandlungen unterrichtet und kannte die Basis, auf der der Vertrag, dessen wichtigste Bestimmungen bereits festlagen, aufgebaut wurde und auch auf italienischer Seite wird man die Auffklärung, die dem italienischen Vertreter Giannini noch am Freitagabend durch die deutsche Delegation gegeben wurde, nicht in Abrede stellen können. Ebenso werden die Belgier nicht behaupten können, über den Stand der Dinge im Unklaren gelassen worden zu sein. Als die deutsche Delegation erfuhr, daß die hinter verschlossenen Türen mit Ausland geführten Verhandlungen der Alliierten einen Abschluß nahe seien, wurde deutschseits kein Zweifel gelassen, daß man unter diesen Umständen gezwungen sei, die eigenen Interessen selbst wahr zu nehmen.

Zu diesem Gedankengang bewegt sich auch eine Erklärung, die Minister Rathenau englischen und amerikanischen Journalisten gab. Er verwies eingehend auf die Entwicklung der Dinge und besonders darauf, daß Deutschland mit ungebundenen Händen nach Genua gekommen sei, obgleich es den Vertrag in Berlin habe abschließen können. Deutschland sei nur von dem Quasibestehet gewesen, auch seinerseits zum Wiederaufbau des Friedens beizutragen. Diese Mitarbeit sei ihm aber nicht möglich gemacht worden, da es von den Verhandlungen der Alliierten mit den Russen ausgeschlossen worden sei. Die deutsche Delegation habe englischen und anderen Vertretern sowie Mittelspersonen der Alliierten Haren Wein über ihren beabsichtigten Schritt eingeschenkt. Lloyd George sei durch Arbeitsüberhäufung für Rathenau nicht zu sprechen gewesen. Die deutsche Delegation habe aber unbedingt annehmen müssen, daß ihre Neußerungen über den beabsichtigten Schritt Lloyd George zu Ehren kommen würden, und müsse also ihrerseits alle Verantwortung vor sich zurückweisen.

In Wirklichkeit sollte also Deutschland vor eine Ueberraschung gestellt werden, eine schöne Absicht, die nun freilich mißlungen ist. Nunmehr begreift man auch die besonders heftigen Wutanfälle in Paris und — warum die amerikanischen englischen Kreise zur Fühlung vorziehen mahnen.

Die Wichtigkeit der oben stehenden Darstellung wird auch durch die Vorgesichte des Vertragsabschlusses bestätigt, über die der „Frankfurter Zeitung“ aus Genua folgendes geäußert wird:

Die Aufregung, die die Bekanntgabe des deutsch-russischen Vertrages hervorgerufen hat, beruhte zum ersten Teil darauf, daß sie wie eine Ueberraschung wirkte, aber diese Ueberraschung ist für die deutsche Delegation selbst eine Ueberraschung gewesen, und wenn von englischer Seite erklärt wurde, daß Lloyd

Die Kriegssopfer als Handelsware für das Industrie- und Bankkapital

Folgendes Rundschreiben gelangt zu unserer Kenntnis, das wir im Auszug wiedergeben:

Reichsvereinigung Kriegserntreue G. V. Geschäftsführender Vorstand.

Berlin SW. 47, den 18. März 1922.

Firma

Nach Verständigung und auf Empfehlung Ihres Sachverständigen...

Diesem Zwecke dient die am 16. Dezember 1920 von Reichs-

Es handelt sich hier um die Zusammenfassung aller bürgerlichen Parteien...

Die Reichsvereinigung Kriegserntreue ist keine Organisation...

Unsere Bestrebungen und unsere Arbeiten haben in weit-

Urschbanken und Industriegruppen 15-25.000 M. Institute

Unter anderen können Kuschnitz über unsere Bewegung

Das Industrie- und Bankkapital kauft sich also einfach

Aus der Partei

Einheitsfront und Demagogie

Die unabhängige Mannheimer „Tribüne“ macht ein großes

Einblick. Letzten Samstag fand die Generalversammlung des

Zur Maifeier 1922

Die Christlichen gegen die Maifeier

Zu recht auffälligem Eifer bekämpfen die führenden

Durch Verordnung des badischen Staatsministeriums

Der 1. Mai wird als gebotener Feiertag bestimmt im

Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf den

Und am 28. April 1919 hat das badische Staatsmini-

Die Verordnung ist nicht aufgehoben worden, sie be-

Nach der also immer noch rechtsgültigen Verordnung

Die Maifeier soll nach der Verordnung der badischen

Wenn die Christlichen ernstlich und aufmerksam den

Es wird gegenwärtig eifrig reaktionäre Maulwurfs-

Unsere Kritik an dem Verhalten der Christlichen sollte

Bekanntlich ist nach einer Verordnung der badischen

Dieses famose Dementi kann uns wirklich nicht bestim-

Tagesordnung entfiel neben den Jahresberichten und den

Gewerkschaftliches

Pur Metallarbeiterbewegung

Die BZB. meldet, lehnten die Münchener Metallarbei-

Entspannung in der Bewegung der Textilindustrie

Streikfrage in der badischen Textilindustrie

fertige Leute sind. Es heißt dort u. a.: „Man fragt sich

Kun wie liegen denn die Dinge? Schon länger als ein

PUTZEUERE ÖFEN NUR MIT Emaeline

Pfannkuch & Co.

Spezialhaus für Lebensmittel
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
Karlsruhe-Pforzheim u. Um-
gebung
Beachten Sie unsere Tagesinserate!

Süddeutsche Disconto- gesellschaft A. G.

Filiale Karlsruhe
Kaiserstrasse 146 gegenüber der Hauptpost.

Bankhaus Veit L. Homburger

Karlstraße 11
Telephon 35, 36, 208, 4835, 4836.

Badische Bank

Mannheim — Karlsruhe

Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

Stark- und Hauswäsche jeder Art

Wäscherei Bardusch

Filiale Karlsruhe Kreuzstr. 7, Teleph. 2101
Durlach, Schloßstr. 5, Ettlingen, Teleph. 61

Beste Bezugsquelle für Zuckerwaren

Verkauf nur an Wiederverkäufer
Spezialität: „Aeskn-Karamellen“

Adolf Speck, Zuckerwarenfabrik

Karlsruhe i. B.

Die Fabrik Els.-Bad. Konserven

Flach & Co., m. b. H.

KARLSRUHE

stellt her:

Obstkonserven, Marmeladen, Frucht-
säfte in guter Qualität.

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs Dauer-Fahrplan

Christ. Oertel

Kaiserstrasse 101-3

Wäsche- und Betten-Ausstattungen

Ornstein & Schwarz

Kaiser-u. Kreuzstr. Ecke

Billigste Bezugsquelle für Herren- und Knabenbekleidung.

LAUTERBERG CIGARETTEN

DIE MARKE FÜR KENNER

Abfahrt in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal-Heidelberg	Schweiz-Mannheim	Ettlingen-Rastatt	Darmersh.-Rastatt	Maxau-Pfalz	Eppingen
Vorm. Nachm. 1:30 4:30 7:30 10:30						

Ankunft in Richtung:

Pforzheim	Bruchsal-Heidelberg	Schweiz-Mannheim	Ettlingen-Rastatt	Darmersh.-Rastatt	Maxau-Pfalz	Eppingen
Vorm. Nachm. 1:30 4:30 7:30 10:30						

Möbelkaufhaus Gust. Friedrichs

Markgrafenstr. 24 und Kronenstr. 40 (ehem. Hotel Geist).

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit.

Versicherungsbestand: 1 Milliarde 700 Millionen Mark
Neue Tarife mit niedrig. Prämien.
Versicherung ohne Unters. schweig.

„Karl Dietsche“

Butter und Käse — en gros — en detail
Amalienstr. 29 Telefon 1203.

Konditorei und Café Karl Kaiser

Kaiserstr., Ecke Donglasstr. vorm. Albert Neu
Tel. 1288.

Konditorei und Café Karl Ringwald

Karlsruhe, Wilhelmstrasse 19 — Tel. 4240.

Geschwister Allmendinger

Schokoladen — Confitüren
Kaiserstr. 140. — Waldstr. 38 — Tel. 3573.

F. Bausback, Weingroßhandlg.

Telefon 1408.

B. Odenheimer

Kirschwasser Weinbrand
Liköre — Obstbrennerei — Karlsruhe i. B.

Alb. Broglit & Co., Lebensmittel

Büro: Viktorstr. 18. Filialen: Am Mühl-
burger Tor, Mathystr. 35, Adlerstr. 14.

Jos. Schneider, Wurst- und Fleischwaren

Erbprinzenstr. 28. — Telefon 870.

Süddeutsches Zigarren-Haus

Kaiserstrasse
Kolosseum-Vorverkauf — Telefon 3571.

Zigarrenhaus Pat. Best, Spezialhaus feiner deutscher

Fabrikate, Kaiserstrasse 113, Ecke Adorstr.

H. Brodführer

Kaiserstrasse 5
Telefon 2018
Fahrräder — Nähmaschinen — Zigarren — Spezialwaren.

Geschw. KNOFF

KARLSRUHE
Badens grösstes Kaufhaus für alle Artikel
des täglichen Bedarfs

Bankhaus Straus & Co.

Friedrichsplatz 1.
Schröder & Fränkel
Konfektionshaus „Hansa“
44 Louis Wolf
Kaiserstr. 30
Herren- und Knabenbekleidung in grosser Auswahl
zu mässigen Preisen

V. Heupel

Schirmfabrik G. m. b. H.
Regen- und Sonnen-Schirme, Spazier-Stöcke
Kaiserstrasse 201 — Telefon 883 — Fabrik: Herrenstrasse 48.

Christian Kiefer

Kohlen · Koks · Briquets · Holzkohlen
Karlsruhe i. B.

Spiegel & Wels Nachf.

Telephon 1052 KAISERSTRASSE 166 bei der Hauptpost
Grosses Spezial-Geschäft für beste
Herren- und Knaben-Kleidung
fertig und nach Mass.

Aretz & Co., Gummiwarenhaus

Krankenpflege-Artikel — Linoleum
Wachstuche
Kaiserstrasse 215 Telefon 210

Hotels, Cafés, Vergnügen

Gasth. z. Gold. Hirsch, Kaiserstr. 129 Altbek. gut
bgl. Speise-
restaurant, reichh. Mittags- u. Abendbisch. eig.
Schlächterei, tägl. alle Sort. hausg. Wurstwaren

Adolf Kahn, Rheinstraße 16

Manufaktur und Weisswaren
An- und Verkauf Levy
Markgrafenstr. 22
Kleidr., Stiefel, Möbel, Antiquitäten, Schmuckw. etc.

Spezial-Kofferhaus

Geschw. Cämmle
Kronenstrasse 51
Reisekoffer, Lederwaren, Damantascher u. s. w.

CAFÉ BAUER

Täglich Künstler-Konzert
Violin-Virtuose Dolzcel
Bekleidung, Schuhe, Putz

Gebr. Ettliger

Spezialhaus für Besätze und Spitzen
und sämtliche Zutaten für die Damen-
schneiderei. Handschuhe, Strümpfe,
Wollwaren, Kinder-Ausstattung.

L. Mayer, Baden-Baden.

Friedr. Bloß, Praktische Geschenkartikel,
Leder- und Parfümerien, Kaiserstrasse 104.

Adolf Stein Nachf.

Inh.: J. Weiss
Spezialhaus für Herren- u. Junglingsbekleidung
fertig und nach Mass
Kaiserstrasse 233, Ecke Hirschstrasse
I. Etage — Telefon 1860.

Gebr. Hensel

Großschlachtereier, Fleischwarenfabrik
Telephon 71 und 571

Kappes & Kluge

Kaiserstrasse 98
Sämtliche Toilettenartikel. Puppenklinik.

Leonhard Gretz

Schneider-
meister
Karlsruhe, Marienstr. 27
Großes Lager fertiger Herren- u. Knabenkleider
sowie neuester Stoffe zur Massenfertigung.

Leipheimer & Mende

Spezialgeschäft für
Manufakturwaren

Haid

Nähmaschinen in höchster Vollendung
und Leistungsfähigkeit
Nähmaschinenhaus Exellia G. m. b. H.
Ecke Mühlburger Tor/Westendstrasse.

Karl Fuchs

Kaiserstr. 205 I.
2750 Teleph. 2750
Feine Herrenschneiderei
Sportbekleidung und Livreen
Reichhaltiges Lager in- und Auslandstoffe.

Adolf Steiner

Wein-Großhandlung
Brantweinbrennerei
Karlstrasse 22 Telefon 1360

Franz Mappes

Nähmaschinen, Fahrräder-
Reparaturwerkstätte, Kaiserstrasse 172.

W. Boländer

Spezialhaus für
Bekleidung u. Ausstattung

STRUMPF-HAUS

Rudolf Wieser
Kaiserstr. 153 Telefon 740

Carl Ehrfeld

Nähmaschinen, Fahrräder,
Erbprinzenstr. 1 (Rondellplatz), Telefon 102.

Eugen Löw-Hölzle

Kaiserstrasse 187
Schuhwaren.

Marellis „das Merkwort“

für hochwertige Qualitäts-Zigaretten!

J. Ettliger & Wormser

Karlsruhe / Baden,
Telephon 5, 18, 203, 476. — Eisen, Eisenwaren und Metall.

Wilh. Friedrich

Kaiserstr. 99 Herrenartikel Teleph. 3228

Paul Hügel

Arbeiterwäsche
jeder Art, Herren- u. Knaben-
kleidung, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Rosentfeld & Co.

Neureutor-
strasse 5
Eisen — Metall — Großhandlung.

Emil Feißkohl

Uhren · Goldwaren
Kaiserstrasse 67

A. Wolf

Kaiserstr. 49, Tel. 384
Manufakturwaren Damenkonfektion
Anfertigung von Betten.

J. C. Moseitz Nachfolg.

Kaiserstr. 927,
Spezialgeschäft für Büroanrichtung u. Bürobedarf. Fern-
spr. 3172. Verkaufsstellen: Kohl u. Rh., Ludwigswalderstr. 10.

J. Hiller

Uhren, Goldwaren und Trauringe
Waldstr. 24

Otto Mayer

Drogerie, Wilhelm-
str. 20, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465,

Rheinische Creditbank
 Filiale Baden-Baden.
 Telefon: 1180 — 1190 — 1550 — 1581 —
 1582 — 1584 — 1585.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G.
 Filiale Baden-Baden
 Latsenstraße 3 (gegenüber der Trinkhalle).

Bankhaus Carl T. Hermann & Co.
 Soltenstraße 6. Telefon 101 u. 704.

Karl J. Kessel Baden-Baden
 Soltenstr. 22, Tel. 609.
 Kaufm. Sachverständiger u. Treuhänder
 Vermögens- und Nachlassverwaltungen. — Immobilien und
 Hypothekvermittlung. — Auskünfte. — Versicherungen.

Detectiv Rulo Baden-Baden
 Ludwig Wilhelmstrasse 22 — Welt-Auskenntel
 Ermittlungen jeder Art
 843 Telefon 943 Diskret

**SPEZIAL-
 HUT-GESCHAEFT**
 KARL BEHRLE
 LANGESTR. 14 TELEPH. 892

Färberei u. Chemische Waschanstalt
 Friedrich Thomas (Gegründet 1872).
 Soltenstrasse 21, Baden-Baden.
 Beurenstrasse 16, Tel. 708, Baden-Lichtental.

Hotels, Restaurants, Café u. Vergnügen

Hotel „Europäischer Hof“

„Kurhaus - Restaurant“
 Weingroßhandlung.
 Zweiggeschäft:
 Städtisches Merkur-Restaurant.

Brenners Kurhof

Hotel Russischer Hof
 Haus I. Ranges
 das ganze Jahr geöffnet

Im Quellenhof (Erdgeschob):
ALTE BADISCHE WEINSTUBE
 Im süßen Löchel
 Spezialität: Bad. Landweine vom Fuß
 Bekannt durch Küche und Keller

HOTEL ATLANTIC
 an der Lichtenhaler Allee
 fließende Wasser — Bäder — Appartements

REGINA-HOTEL
 P. KEPPELER
 VORNHMSTES FAMILIENHOTEL

HOLLAND-HOTEL
 das erstklassige Familien-Hotel
 Geöffnet vom 1. März bis 1. Dezember.

HOTEL DREI KÖNIGE
 Südlage. Nähe des Kurhauses und der Kur-
 Anlagen. Neuzeitlich eingerichtet. Central-
 belzung. Das ganze Jahr geöffnet.
 L. August Hoffmann.

Hotel Schwarzwaldhof
 Wein- und Bier-Restaurant. Gut bürgerl. Haus
 in nächster Nähe der Bade-Anstalten
 Telefon Nr. 9 A. Wädele.

**Hotel und nachhaus
 „Zähringer Hof“**
 Vornehmes, behagl. Familienhotel, Thermalbäder
 — Grosser Park —

Badhotel „Badischer Hof“
 Telefon 51. Teogr.-Adr.: „Badhof“.

Hotel Müller, in bester Lage, 7
 Minuten v. Bahn-
 hof, nächst Kurhaus und Anlagen, jeder mod.
 Comfort. Massige Preise. Ganzjährig geöffnet.

Central-Hotel
 Große moderne Säle u.
 Abhalten v. Hochzeiten
 in nächster Nähe der
 Kur-Anlagen. Konversationshaus. Das ganze Jahr ge-
 öffnet. Telefon 83 Baden-Baden.
 PH. LIRKLICH.

**Trocadero-
 Künstler-Spiele**
 Baden-Baden

**Saalebau-
 Theater**
 Lichtenhalerstr. 50

Gelächliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan C.
 Musterschutz

Möbelhaus Kaiserhof
 Baden-Baden, Soltenstrasse 22
 Billigste Bezugsquelle in Wohnungs-Einrich-
 tungen, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen.

Partiewarenhaus Jos. Götzl
 Herren- und Damenbekleidung, Wäsche, Stiefel
 zu bekannt billigen Preisen.

Pforzheim		Heidelberg- Bruchsal		Mannheim- Schwetzing		Rastatt- Ettlingen		Rastatt- Darmersh.		Pfalz- Maxau		Eppingen	
Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.	Vorm.	Nachm.
6 ¹⁵	12 ¹⁰	10 ⁴⁵	2 ⁴⁵	6 ¹⁰	12 ⁰⁵	6 ¹⁵	12 ¹⁰	6 ¹⁵	12 ¹⁰	6 ¹⁵	12 ¹⁰	6 ¹⁵	12 ¹⁰
7 ¹⁵	2 ¹⁰	11 ⁰⁵	3 ¹⁰	7 ¹⁰	13 ⁰⁵	7 ¹⁵	13 ¹⁰	7 ¹⁵	13 ¹⁰	7 ¹⁵	13 ¹⁰	7 ¹⁵	13 ¹⁰
8 ¹⁵	3 ¹⁰	12 ⁰⁵	4 ¹⁰	8 ¹⁰	14 ⁰⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁰	8 ¹⁵	14 ¹⁰	8 ¹⁵	14 ¹⁰	8 ¹⁵	14 ¹⁰
9 ¹⁵	4 ¹⁰	13 ⁰⁵	5 ¹⁰	9 ¹⁰	15 ⁰⁵	9 ¹⁵	15 ¹⁰	9 ¹⁵	15 ¹⁰	9 ¹⁵	15 ¹⁰	9 ¹⁵	15 ¹⁰
10 ¹⁵	5 ¹⁰	14 ⁰⁵	6 ¹⁰	10 ¹⁰	16 ⁰⁵	10 ¹⁵	16 ¹⁰	10 ¹⁵	16 ¹⁰	10 ¹⁵	16 ¹⁰	10 ¹⁵	16 ¹⁰
11 ¹⁵	6 ¹⁰	15 ⁰⁵	7 ¹⁰	11 ¹⁰	17 ⁰⁵	11 ¹⁵	17 ¹⁰	11 ¹⁵	17 ¹⁰	11 ¹⁵	17 ¹⁰	11 ¹⁵	17 ¹⁰
12 ¹⁵	7 ¹⁰	16 ⁰⁵	8 ¹⁰	12 ¹⁰	18 ⁰⁵	12 ¹⁵	18 ¹⁰	12 ¹⁵	18 ¹⁰	12 ¹⁵	18 ¹⁰	12 ¹⁵	18 ¹⁰
13 ¹⁵	8 ¹⁰	17 ⁰⁵	9 ¹⁰	13 ¹⁰	19 ⁰⁵	13 ¹⁵	19 ¹⁰	13 ¹⁵	19 ¹⁰	13 ¹⁵	19 ¹⁰	13 ¹⁵	19 ¹⁰
14 ¹⁵	9 ¹⁰	18 ⁰⁵	10 ¹⁰	14 ¹⁰	20 ⁰⁵	14 ¹⁵	20 ¹⁰	14 ¹⁵	20 ¹⁰	14 ¹⁵	20 ¹⁰	14 ¹⁵	20 ¹⁰
15 ¹⁵	10 ¹⁰	19 ⁰⁵	11 ¹⁰	15 ¹⁰	21 ⁰⁵	15 ¹⁵	21 ¹⁰	15 ¹⁵	21 ¹⁰	15 ¹⁵	21 ¹⁰	15 ¹⁵	21 ¹⁰
16 ¹⁵	11 ¹⁰	20 ⁰⁵	12 ¹⁰	16 ¹⁰	22 ⁰⁵	16 ¹⁵	22 ¹⁰	16 ¹⁵	22 ¹⁰	16 ¹⁵	22 ¹⁰	16 ¹⁵	22 ¹⁰
17 ¹⁵	12 ¹⁰	21 ⁰⁵	13 ¹⁰	17 ¹⁰	23 ⁰⁵	17 ¹⁵	23 ¹⁰	17 ¹⁵	23 ¹⁰	17 ¹⁵	23 ¹⁰	17 ¹⁵	23 ¹⁰
18 ¹⁵	13 ¹⁰	22 ⁰⁵	14 ¹⁰	18 ¹⁰	24 ⁰⁵	18 ¹⁵	24 ¹⁰	18 ¹⁵	24 ¹⁰	18 ¹⁵	24 ¹⁰	18 ¹⁵	24 ¹⁰
19 ¹⁵	14 ¹⁰	23 ⁰⁵	15 ¹⁰	19 ¹⁰	25 ⁰⁵	19 ¹⁵	25 ¹⁰	19 ¹⁵	25 ¹⁰	19 ¹⁵	25 ¹⁰	19 ¹⁵	25 ¹⁰
20 ¹⁵	15 ¹⁰	24 ⁰⁵	16 ¹⁰	20 ¹⁰	26 ⁰⁵	20 ¹⁵	26 ¹⁰	20 ¹⁵	26 ¹⁰	20 ¹⁵	26 ¹⁰	20 ¹⁵	26 ¹⁰
21 ¹⁵	16 ¹⁰	25 ⁰⁵	17 ¹⁰	21 ¹⁰	27 ⁰⁵	21 ¹⁵	27 ¹⁰	21 ¹⁵	27 ¹⁰	21 ¹⁵	27 ¹⁰	21 ¹⁵	27 ¹⁰
22 ¹⁵	17 ¹⁰	26 ⁰⁵	18 ¹⁰	22 ¹⁰	28 ⁰⁵	22 ¹⁵	28 ¹⁰	22 ¹⁵	28 ¹⁰	22 ¹⁵	28 ¹⁰	22 ¹⁵	28 ¹⁰
23 ¹⁵	18 ¹⁰	27 ⁰⁵	19 ¹⁰	23 ¹⁰	29 ⁰⁵	23 ¹⁵	29 ¹⁰	23 ¹⁵	29 ¹⁰	23 ¹⁵	29 ¹⁰	23 ¹⁵	29 ¹⁰
24 ¹⁵	19 ¹⁰	28 ⁰⁵	20 ¹⁰	24 ¹⁰	30 ⁰⁵	24 ¹⁵	30 ¹⁰	24 ¹⁵	30 ¹⁰	24 ¹⁵	30 ¹⁰	24 ¹⁵	30 ¹⁰
25 ¹⁵	20 ¹⁰	29 ⁰⁵	21 ¹⁰	25 ¹⁰	31 ⁰⁵	25 ¹⁵	31 ¹⁰	25 ¹⁵	31 ¹⁰	25 ¹⁵	31 ¹⁰	25 ¹⁵	31 ¹⁰
26 ¹⁵	21 ¹⁰	30 ⁰⁵	22 ¹⁰	26 ¹⁰	32 ⁰⁵	26 ¹⁵	32 ¹⁰	26 ¹⁵	32 ¹⁰	26 ¹⁵	32 ¹⁰	26 ¹⁵	32 ¹⁰
27 ¹⁵	22 ¹⁰	31 ⁰⁵	23 ¹⁰	27 ¹⁰	33 ⁰⁵	27 ¹⁵	33 ¹⁰	27 ¹⁵	33 ¹⁰	27 ¹⁵	33 ¹⁰	27 ¹⁵	33 ¹⁰
28 ¹⁵	23 ¹⁰	32 ⁰⁵	24 ¹⁰	28 ¹⁰	34 ⁰⁵	28 ¹⁵	34 ¹⁰	28 ¹⁵	34 ¹⁰	28 ¹⁵	34 ¹⁰	28 ¹⁵	34 ¹⁰
29 ¹⁵	24 ¹⁰	33 ⁰⁵	25 ¹⁰	29 ¹⁰	35 ⁰⁵	29 ¹⁵	35 ¹⁰	29 ¹⁵	35 ¹⁰	29 ¹⁵	35 ¹⁰	29 ¹⁵	35 ¹⁰
30 ¹⁵	25 ¹⁰	34 ⁰⁵	26 ¹⁰	30 ¹⁰	36 ⁰⁵	30 ¹⁵	36 ¹⁰	30 ¹⁵	36 ¹⁰	30 ¹⁵	36 ¹⁰	30 ¹⁵	36 ¹⁰
31 ¹⁵	26 ¹⁰	35 ⁰⁵	27 ¹⁰	31 ¹⁰	37 ⁰⁵	31 ¹⁵	37 ¹⁰	31 ¹⁵	37 ¹⁰	31 ¹⁵	37 ¹⁰	31 ¹⁵	37 ¹⁰
32 ¹⁵	27 ¹⁰	36 ⁰⁵	28 ¹⁰	32 ¹⁰	38 ⁰⁵	32 ¹⁵	38 ¹⁰	32 ¹⁵	38 ¹⁰	32 ¹⁵	38 ¹⁰	32 ¹⁵	38 ¹⁰
33 ¹⁵	28 ¹⁰	37 ⁰⁵	29 ¹⁰	33 ¹⁰	39 ⁰⁵	33 ¹⁵	39 ¹⁰	33 ¹⁵	39 ¹⁰	33 ¹⁵	39 ¹⁰	33 ¹⁵	39 ¹⁰
34 ¹⁵	29 ¹⁰	38 ⁰⁵	30 ¹⁰	34 ¹⁰	40 ⁰⁵	34 ¹⁵	40 ¹⁰	34 ¹⁵	40 ¹⁰	34 ¹⁵	40 ¹⁰	34 ¹⁵	40 ¹⁰
35 ¹⁵	30 ¹⁰	39 ⁰⁵	31 ¹⁰	35 ¹⁰	41 ⁰⁵	35 ¹⁵	41 ¹⁰	35 ¹⁵	41 ¹⁰	35 ¹⁵	41 ¹⁰	35 ¹⁵	41 ¹⁰
36 ¹⁵	31 ¹⁰	40 ⁰⁵	32 ¹⁰	36 ¹⁰	42 ⁰⁵	36 ¹⁵	42 ¹⁰	36 ¹⁵	42 ¹⁰	36 ¹⁵	42 ¹⁰	36 ¹⁵	42 ¹⁰
37 ¹⁵	32 ¹⁰	41 ⁰⁵	33 ¹⁰	37 ¹⁰	43 ⁰⁵	37 ¹⁵	43 ¹⁰	37 ¹⁵	43 ¹⁰	37 ¹⁵	43 ¹⁰	37 ¹⁵	43 ¹⁰
38 ¹⁵	33 ¹⁰	42 ⁰⁵	34 ¹⁰	38 ¹⁰	44 ⁰⁵	38 ¹⁵	44 ¹⁰	38 ¹⁵	44 ¹⁰	38 ¹⁵	44 ¹⁰	38 ¹⁵	44 ¹⁰
39 ¹⁵	34 ¹⁰	43 ⁰⁵	35 ¹⁰	39 ¹⁰	45 ⁰⁵	39 ¹⁵	45 ¹⁰	39 ¹⁵	45 ¹⁰	39 ¹⁵	45 ¹⁰	39 ¹⁵	45 ¹⁰
40 ¹⁵	35 ¹⁰	44 ⁰⁵	36 ¹⁰	40 ¹⁰	46 ⁰⁵	40 ¹⁵	46 ¹⁰	40 ¹⁵	46 ¹⁰	40 ¹⁵	46 ¹⁰	40 ¹⁵	46 ¹⁰
41 ¹⁵	36 ¹⁰	45 ⁰⁵	37 ¹⁰	41 ¹⁰	47 ⁰⁵	41 ¹⁵	47 ¹⁰	41 ¹⁵	47 ¹⁰	41 ¹⁵	47 ¹⁰	41 ¹⁵	47 ¹⁰
42 ¹⁵	37 ¹⁰	46 ⁰⁵	38 ¹⁰	42 ¹⁰	48 ⁰⁵	42 ¹⁵	48 ¹⁰	42 ¹⁵	48 ¹⁰	42 ¹⁵	48 ¹⁰	42 ¹⁵	48 ¹⁰
43 ¹⁵	38 ¹⁰	47 ⁰⁵	39 ¹⁰	43 ¹⁰	49 ⁰⁵	43 ¹⁵	49 ¹⁰	43 ¹⁵	49 ¹⁰	43 ¹⁵	49 ¹⁰	43 ¹⁵	49 ¹⁰
44 ¹⁵	39 ¹⁰	48 ⁰⁵	40 ¹⁰	44 ¹⁰	50 ⁰⁵	44 ¹⁵	50 ¹⁰	44 ¹⁵	50 ¹⁰	44 ¹⁵	50 ¹⁰	44 ¹⁵	50 ¹⁰
45 ¹⁵	40 ¹⁰	49 ⁰⁵	41 ¹⁰	45 ¹⁰	51 ⁰⁵	45 ¹⁵	51 ¹⁰	45 ¹⁵	51 ¹⁰	45 ¹⁵	51 ¹⁰	45 ¹⁵	51 ¹⁰
46 ¹⁵	41 ¹⁰	50 ⁰⁵	42 ¹⁰	46 ¹⁰	52 ⁰⁵	46 ¹⁵	52 ¹⁰	46 ¹⁵	52 ¹⁰	46 ¹⁵	52 ¹⁰	46 ¹⁵	52 ¹⁰
47 ¹⁵	42 ¹⁰	51 ⁰⁵	43 ¹⁰	47 ¹⁰	53 ⁰⁵	47 ¹⁵	53 ¹⁰	47 ¹⁵	53 ¹⁰	47 ¹⁵	53 ¹⁰	47 ¹⁵	53 ¹⁰
48 ¹⁵	43 ¹⁰	52 ⁰⁵	44 ¹⁰	48 ¹⁰	54 ⁰⁵	48 ¹⁵	54 ¹⁰	48 ¹⁵	54 ¹⁰	48 ¹⁵	54 ¹⁰	48 ¹⁵	54 ¹⁰
49 ¹⁵	44 ¹⁰	53 ⁰⁵	45 ¹⁰	49 ¹⁰	55 ⁰⁵	49 ¹⁵	55 ¹⁰	49 ¹⁵	55 ¹⁰	49 ¹⁵	55 ¹⁰	49 ¹⁵	55 ¹⁰
50 ¹⁵	45 ¹⁰	54 ⁰⁵	46 ¹⁰	50 ¹⁰	56 ⁰⁵	50 ¹⁵	56 ¹⁰	50 ¹⁵	56 ¹⁰	50 ¹⁵	56 ¹⁰	50 ¹⁵	56 ¹⁰
51 ¹⁵	46 ¹⁰	55 ⁰⁵	47 ¹⁰	51 ¹⁰	57 ⁰⁵	51 ¹⁵	57 ¹⁰	51 ¹⁵	57 ¹⁰	51 ¹⁵	57 ¹⁰	51 ¹⁵	57 ¹⁰
52 ¹⁵	47 ¹⁰												

Eintrachtsaal.
 Von heute bis einschl. Sonntag, den 23. April, jeweils 8 Uhr abends:
Evangelisations-Versammlungen
 durch Herrn General a. D. von Oven.
 Eintritt frel. 2.40
 Es laden herzlich ein:
 Gemeinschaft der Süddeutschen Vereinigung
 Jugendbund für entschiedenes Christentum e.V.

Handelsarbeiter.
 Freitag, 21. April, abends 6 Uhr im Cafeteria,
 Kaiserstraße 42, wichtige
Versammlung
 für sämtliche Handelsarbeiter und Arbeiterinnen.
 Jeder Betrieb muß vertreten sein.
 Die Sektionsleitung.

Für das Städtische Fürsorgeamt werden als-
 bald 2 Jugendpflegerinnen für Tätigkeit in der
 Familienfürsorge gesucht. Besoldung erfolgt nach
 Gruppe VI der Stadtbefoldungsordnung.
 Umfassende soziale Ausbildung, insbesondere
 in Säuglings-, Kleinkind- und Jugendpflege ist
 erforderlich. Staatliche Anerkennung als Wohlfahrts-
 pflegerin erwünscht. Nach Ablauf eines
 Probejahres kann planmäßige Anstellung, in
 Aussicht gestellt werden. 743
 Bewerbungen wollen bis 24. April ds. Js.
 beim Städtischen Personalamt eingereicht
 werden.
 Karlsruhe, den 18. April 1922.
 Der Oberbürgermeister.

Die freigewordene Stelle eines
Bermittlungsbeamten
 bei der Nachabteilung für das Biergewerbe
 beim Städtischen Personalamt ist alsbald zu be-
 setzen.
 Bewerber, die über die erforderliche Berufs-
 ausbildung und Erfahrung im Gastwirtgewerbe
 verfügen und das 40. Lebensjahr noch
 nicht überschritten haben, wollen ihre Gesuche
 innerhalb 14 Tagen beim Städtischen Personal-
 amt einreichen. 742
 Karlsruhe, den 20. April 1922.
 Der Oberbürgermeister.

Messwertschaften.
 Die Berechtigung zum Betrieb der beiden
 Wertschaften in dem Schuppen auf dem städti-
 schen Weidplatz während der beiden diesjährigen
 Messen soll unter hier anhängigen Wirten be-
 wiesen werden. Steigerungslustige werden auf
 Mittwoch, den 26. April ds. Js., vorm. 11 Uhr,
 in das Nebenzimmer der Schlachthofwirtschaft
 eingeladen. 744
 Die Steigerungsbedingungen liegen bei dem
 unterzeichneten Amt zur Einsicht auf und ac-
 ren außerdem vor Beginn der Versteigerung be-
 kannt gegeben.
 Karlsruhe, den 15. April 1922.
 Städt. Markt- und Viehamt.

Bericht Frachterhöhung.
 Am 1. Mai tritt ein neuerlicher
 Frachtaufschlag von 20% in Kraft. Im
 Interesse einer geregelteren Güteranfuhr
 ersuche ich die verehrlichen Versender
 Versandgüter, insbesondere auch leere
 Emballagen, baldmöglichst abzurufen
 u. nicht damit zu warten, bis zum
 letzten Tag vor der Frachterhöhung.
 Anmeldungen zur Abholung von
 Gütern erbitte ich auf
Telefon Nr. 2 und 432
Eugen von Steffein
 Amtliche Güterbestätterer
 der Reichseisenbahnen.

Versteigerung.
 Am Freitag, den 21. April, nachmittags
 1 Uhr, werden in Guggenau, Deglerstraße 26,
 folgende Gegenstände versteigert: 1 großformatige Kuh,
 1 Kalbin, 1 Flegel, 1 Schwein, 2 aufgerichtete Kanari-
 vögel, verschiedene Möbel u. landwirtschaftliche Geräte;
 abends 8 Uhr im Rathaus in Guggenau ein
 zweistöckiges Wohnhaus mit Detonationsgebäude.
 Guggenau, den 19. April 1922. 1341
 Weinrad Kardner, Deglerstraße 26.

Für Montage und Unterhaltung der Dampf-
 maschinen für einen großen Wasserkraftsbau
 in Baden wird ein tüchtiger, arbeitsfreudiger
Maschinenschlosser
 gesucht. Ledige Bewerber mit Erfahrungen
 im Betrieb von Dampfmaschinen, insbesondere von
 Kompressoren, möglichst auch von dazu gehörigen
 elektrischen Anlagen, bevorzugt.
 Bewerbungen schreiben mit Lebenslauf und
 Zeugnissen an die Maschinentechnische Abtei-
 lung der Wasser- und Straßenbaudirektion
 Karlsruhe/Baden. 1334

2250 Mk. 2 weiße Re-
 formbetten,
 neu, Vertico, Sofa, samol,
 Küche, großer Spiegel,
 eisener Uhrentisch, Ein-
 zelbetten, sehr preiswert
 zu verkaufen. Kaiserstr. 69,
 Eingang Waldhornstraße,
 Laden, Krämer. 3405

Schneider
 auf Großstadt, auf
 Weststadt, gesucht
 Karl Ström
 Hauptstraße 25.

Häuser
 und Geschäfte sofort zu
 kaufen gesucht durch
M. Buiam, Herren-
 str. 58.

Arbeiterhemden,
 Strickwolle, verkauft
 preiswert Englmann,
 Hauptstraße 27, IV.
 Täglich von 10 Uhr an.

Der Film
Shakletons
Südpol-Expedition
 erregt überall, wo er vorgeführt wird,
 das größte Aufsehen und findet nament-
 lich den besten Erfolg der bildungsge-
 richteten. Es hat die Stellung des Götter-
 nassiums in Landau (Wald) beantragt,
 daß die sämtlichen Schüler der Anstalt die
 Vorführung des Shakleton-Films be-
 suchten.

Tüchtige
Stenotypistin,
 die in der Lage ist, auch andere Vorkarbeiten zu
 versehen, wird auf 1. Mai oder später auf ein
 Gewerkschaftsbüro in Karlsruhe
 gesucht.
 Bewerberinnen, nicht unter 24 Jahren, können
 ihre Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 3391
 an das Volksfreundbüro einreichen.

B. Klotter Nachf.
 Spezialgeschäft für Reiseartikel u. Lederwaren
 Kronenstr. 25 Karlsruhe Tel. 2618
 empfiehlt 3318
Schulranzen
Aktenmappen
Musikmappen
Kollegmappen

Ausführlichen und Aufbewahren!
Allgemeine Ortskrankenkasse Durlach.
 Infolge Beschlusses des Ausschusses der Kasse und mit Genehmigung des Oberverwaltungsamts Karlsruhe ändern sich ab
 24. April 1922 die Beiträge und Leistungen der Kasse wie folgt:

A) Lohnsteuer und Beiträge

Lohn- stufe	Arbeits- verdienst		Grundlohn	Krankenversicherungs- beiträge			Anfallendes Versicherungs- Drittel			Zusammen- zahlung
	von	bis		im ganzen	das Mit- glied	der Arbeit- geber	im ganzen	das Mit- glied	der Arbeit- geber	
I	—	3.00	3.	1.35	—	—	0.45	0.45	0.90	
II	4.	10.00	8.	3.45	2.30	1.15	B	3.50	1.75	
III	11.	16.00	14.	6.	4.	2.	C	4.50	2.25	
IV	17.	23.00	20.	8.40	5.60	2.80	D	5.50	2.75	
V	24.	30.00	28.	12.	8.	4.	E	6.50	3.25	
VI	31.	40.00	36.	16.	10.	5.	F	7.50	3.75	
VII	41.	50.00	48.	20.40	13.60	6.80	G	8.50	4.25	
VIII	51.	60.00	60.	25.20	16.80	8.40	H	9.50	4.75	
IX	61.	70.00	70.	30.00	21.00	10.50	I	10.50	5.25	
X	71.	u. mehr	80.	33.60	22.40	11.20	H	12.	6.	

B) Leistungen der Kasse

Lohn- stufe	Tägliches Krankengeld u. Wochengeld		Haus- geld 75% des Krank- engeldes	Sterbegeld an Krankengeld
	bei Voll- beschäftigung	bei Teil- beschäftigung		
I	1.80	1.50	1.85	60
II	4.80	4.	3.60	160
III	8.40	7.	6.30	280
IV	12.	10.	9.	400
V	16.90	14.	12.60	560
VI	21.60	18.	16.20	720
VII	28.80	24.	21.60	960
VIII	36.	30.	27.	1200
IX	42.	35.	31.50	1400
X	48.	40.	36.	1600

Demzufolge sind der Kasse neue Angaben über die derzeitigen Lohnverhältnisse der Mitglieder zu machen und ferner, wie
 die Arbeitgeber auf, diese gemäß § 318 R.S.D. innerhalb 3 Tagen der Kasse anzugeben.
 Durlach, den 20. April 1922.
Der Vorstand:
 Dirckauer.

Bekanntmachung.
 Beim hiesigen Wajen-
 meiler, Schlachthausstr. 17,
 befinden sich herrenlos:
 ein Fünfjahrhündchen, m.
 ein Schnauzer, männlich,
 ein Schäferhund, weißl.
 Nicht innerhalb 3 Tagen
 abgeholt Tiere werden
 getötet bezw. versteigert.

Samsdag, den 22. ds.
Mts., vorm. 11 Uhr,
 werden ebenda folgende
 herrenlose Hunde öffent-
 lich gegen Barzahlung
 versteigert: 740
 ein Vierjährhündchen,
 männlich,
 ein Einjahrhündchen, weibl.,
 ein Schäferhund männl.,
 ein Schäferhund, männl.,
 ein Foxterrier, männlich.
 Karlsruhe, 19. April 1922.
**Städtisches Schlacht-
 und Viehhofamt.**

Offene Füße
 Krampfadern-Geschwür
 alte schmerzliche Wun-
 den, selbst in hartnäckigen
 Fällen nur [1302]
Apoth. Walter's
Maloped-Salbe
 Erfolge überaus schnell!
 Preis Mk. 20.— franco,
 Stadtapotheke Wollschlo-
 ßen a. Am M 30 (Oberbah.)

Wanzentod
 zur Selbstverteilung, sicher
 wirkend, erhältlich bei
 U. S. H. Dr. Springer,
 Markgrafstr. 52
 Karlsruhe — Tel. 3243.
 50% Kinderbettschleim,
 Watzke bill. zu verk. bei
 Gruber, Kaiserstr. 29 II.
Bettstelle mit Woll, gut
 erhalten, zu
 verkaufen: Rudolfsstr. 18,
 4. Etz, rechts. 3409

Der Film
Shakletons
Südpol-Expedition
 erregt überall, wo er vorgeführt wird,
 das größte Aufsehen und findet nament-
 lich den besten Erfolg der bildungsge-
 richteten. Es hat die Stellung des Götter-
 nassiums in Landau (Wald) beantragt,
 daß die sämtlichen Schüler der Anstalt die
 Vorführung des Shakleton-Films be-
 suchten.

Tüchtige
Stenotypistin,
 die in der Lage ist, auch andere Vorkarbeiten zu
 versehen, wird auf 1. Mai oder später auf ein
 Gewerkschaftsbüro in Karlsruhe
 gesucht.
 Bewerberinnen, nicht unter 24 Jahren, können
 ihre Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 3391
 an das Volksfreundbüro einreichen.

B. Klotter Nachf.
 Spezialgeschäft für Reiseartikel u. Lederwaren
 Kronenstr. 25 Karlsruhe Tel. 2618
 empfiehlt 3318
Schulranzen
Aktenmappen
Musikmappen
Kollegmappen

Ausführlichen und Aufbewahren!
Allgemeine Ortskrankenkasse Durlach.
 Infolge Beschlusses des Ausschusses der Kasse und mit Genehmigung des Oberverwaltungsamts Karlsruhe ändern sich ab
 24. April 1922 die Beiträge und Leistungen der Kasse wie folgt:

A) Lohnsteuer und Beiträge

Lohn- stufe	Arbeits- verdienst		Grundlohn	Krankenversicherungs- beiträge			Anfallendes Versicherungs- Drittel			Zusammen- zahlung
	von	bis		im ganzen	das Mit- glied	der Arbeit- geber	im ganzen	das Mit- glied	der Arbeit- geber	
I	—	3.00	3.	1.35	—	—	0.45	0.45	0.90	
II	4.	10.00	8.	3.45	2.30	1.15	B	3.50	1.75	
III	11.	16.00	14.	6.	4.	2.	C	4.50	2.25	
IV	17.	23.00	20.	8.40	5.60	2.80	D	5.50	2.75	
V	24.	30.00	28.	12.	8.	4.	E	6.50	3.25	
VI	31.	40.00	36.	16.	10.	5.	F	7.50	3.75	
VII	41.	50.00	48.	20.40	13.60	6.80	G	8.50	4.25	
VIII	51.	60.00	60.	25.20	16.80	8.40	H	9.50	4.75	
IX	61.	70.00	70.	30.00	21.00	10.50	I	10.50	5.25	
X	71.	u. mehr	80.	33.60	22.40	11.20	H	12.	6.	

B) Leistungen der Kasse

Lohn- stufe	Tägliches Krankengeld u. Wochengeld		Haus- geld 75% des Krank- engeldes	Sterbegeld an Krankengeld
	bei Voll- beschäftigung	bei Teil- beschäftigung		
I	1.80	1.50	1.85	60
II	4.80	4.	3.60	160
III	8.40	7.	6.30	280
IV	12.	10.	9.	400
V	16.90	14.	12.60	560
VI	21.60	18.	16.20	720
VII	28.80	24.	21.60	960
VIII	36.	30.	27.	1200
IX	42.	35.	31.50	1400
X	48.	40.	36.	1600

Demzufolge sind der Kasse neue Angaben über die derzeitigen Lohnverhältnisse der Mitglieder zu machen und ferner, wie
 die Arbeitgeber auf, diese gemäß § 318 R.S.D. innerhalb 3 Tagen der Kasse anzugeben.
 Durlach, den 20. April 1922.
Der Vorstand:
 Dirckauer.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die betrüb-
 nende Nachricht, daß unsere liebe Tochter,
 Schwester, Braut, Schwägerin und Tante
Anna Hespeler
 im Alter von 23 Jahren nach schwerem
 mit Geduld ertragenem Leiden durch den
 Tod uns entzogen wurde.
 Die trauernd Hinterbliebenen:
Familie Karl Hespeler, Schneidermstr.
Familie Friedr. Hespeler
Bernhard Glauer, Bräutigam
 Trauerhaus: Karlsruhe - Wühlburg,
 Kaiserstraße 18.
 Die Beerdigung findet Freitag nach-
 mittags 4 Uhr vom Wühlburger Friedhof
 aus statt. 3402

Freie Turnerschaft Karlsruhe - E. V.
Todes-Anzeige.
 Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,
 unsere Frau jeder von dem unerwarteten
 Hinscheiden unserer lieben Turngenossin
Anna Hespeler
 gegliedert in Kenntnis zu setzen.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den
 21. ds. Mts., nachm. 4 Uhr auf dem Wühl-
 burger Friedhof statt. Wir machen es zur
 Ehrenpflicht, insbesondere der Wühlburger
 Turngenossen, sich zahlreich an derselben
 zu beteiligen. Treffpunkt 1/4 Uhr im Lokal.
 3406 Der Vorstand.

Gemischter Chor „Bruderbund“
 Wühlburg.
Todes-Anzeige.
 Unsern lieben Mitgliedern die traurige
 Mitteilung, daß unsere liebe Sanges-
 schweester
Anna Hespeler
 im Alter von 23 Jahren unerwartet rasch
 gestorben ist. Wir werden ihre ein ehren-
 volles Andenken bewahren.
 Die Sänger und Sängerinnen treffen
 sich am Freitag, den 21. ds. Mts., um 4 Uhr im Lokal „Stadt Karlsru-
 he“. Zahlreiche Beteiligung erwartet.
 3403 Der Vorstand.

Der Film
Shakletons
Südpol-Expedition
 erregt überall, wo er vorgeführt wird,
 das größte Aufsehen und findet nament-
 lich den besten Erfolg der bildungsge-
 richteten. Es hat die Stellung des Götter-
 nassiums in Landau (Wald) beantragt,
 daß die sämtlichen Schüler der Anstalt die
 Vorführung des Shakleton-Films be-
 suchten.

Tüchtige
Stenotypistin,
 die in der Lage ist, auch andere Vorkarbeiten zu
 versehen, wird auf 1. Mai oder später auf ein
 Gewerkschaftsbüro in Karlsruhe
 gesucht.
 Bewerberinnen, nicht unter 24 Jahren, können
 ihre Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 3391
 an das Volksfreundbüro einreichen.

B. Klotter Nachf.
 Spezialgeschäft für Reiseartikel u. Lederwaren
 Kronenstr. 25 Karlsruhe Tel. 2618
 empfiehlt 3318
Schulranzen
Aktenmappen
Musikmappen
Kollegmappen

Ausführlichen und Aufbewahren!
Allgemeine Ortskrankenkasse Durlach.
 Infolge Beschlusses des Ausschusses der Kasse und mit Genehmigung des Oberverwaltungsamts Karlsruhe ändern sich ab
 24. April 1922 die Beiträge und Leistungen der Kasse wie folgt:

A) Lohnsteuer und Beiträge

Lohn- stufe	Arbeits- verdienst		Grundlohn	Krankenversicherungs- beiträge			Anfallendes Versicherungs- Drittel			Zusammen- zahlung
	von	bis		im ganzen	das Mit- glied	der Arbeit- geber	im ganzen	das Mit- glied	der Arbeit- geber	
I	—	3.00	3.	1.35	—	—	0.45	0.45	0.90	
II	4.	10.00	8.	3.45	2.30	1.15	B	3.50	1.75	
III	11.	16.00	14.	6.	4.	2.	C	4.50	2.25	
IV	17.	23.00	20.	8.40	5.60	2.80	D	5.50	2.75	
V	24.	30.00	28.	12.	8.	4.	E	6.50	3.25	
VI	31.	40.00	36.	16.	10.	5.	F	7.50	3.75	
VII	41.	50.00	48.	20.40	13.60	6.80	G	8.50	4.25	
VIII	51.	60.00	60.	25.20	16.80	8.40	H	9.50	4.75	
IX	61.	70.00	70.	30.00	21.00	10.50	I	10.50	5.25	
X	71.	u. mehr	80.	33.60	22.40	11.20	H	12.	6.	

B) Leistungen der Kasse

Lohn- stufe	Tägliches Krankengeld u. Wochengeld		Haus- geld 75% des Krank- engeldes	Sterbegeld an Krankengeld
	bei Voll- beschäftigung	bei Teil- beschäftigung		
I	1.80	1.50	1.85	60
II	4.80	4.	3.60	160
III	8.40	7.	6.30	280
IV	12.	10.	9.	400
V	16.90	14.	12.60	560
VI	21.60	18.	16.20	720
VII	28.80	24.	21.60	960
VIII	36.	30.	27.	1200
IX	42.	35.	31.50	1400
X	48.	40.	36.	1600

Demzufolge sind der Kasse neue Angaben über die derzeitigen Lohnverhältnisse der Mitglieder zu machen und ferner, wie
 die Arbeitgeber auf, diese gemäß § 318 R.S.D. innerhalb 3 Tagen der Kasse anzugeben.
 Durlach, den 20. April 1922.
Der Vorstand:
 Dirckauer.

Schuhputz
Pilo
 glänzt
 im Nu und
 erhält die Schuh
Bad. Landestheater.
 Donnerstag, den 20. April, 5 1/2 - 10 Uhr. 30.—
Abonnement C 1.
 Th.-Gem. B. V. B. Nr. 2101—2300
Peer Gynt.

Hilfsbund vertr. Elsaß-Lothringen
 Ortsgruppe Karlsruhe.
 Freitag, 21. ds. Mts., abends 8 Uhr im
 Vereinslokal „Elephant“, Kaiserstraße
Humoristischer Lichtbilder-Vortrag:
 Max und Moritz, Herr und Frau Knopf von Witt-
 v. u. s. w. — Die Erlaubnis der Hr. Baiermann'schen
 Verlagsbuchhandlung und des Verlages von Braun &
 Schneider, München. — Vollständiges Erscheinen
 erbittet
 Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein
 Karlsruhe.
 Die Auszahlung der Dividende erfolgt am
 Freitag, den 21. April, nachmittags von 7 bis
 12 1/2 Uhr und nachmittags von 1 1/2 bis 4 Uhr, für
 die Nummern der neuen Kartenbücher von 851
 bis 1600 an unserer Kasse Montags 25 gegen
 Vorlegung des neuen Kartenbuchs. — Es wird
 dringend gebeten, Wochenspenden mitzubringen.
 Der Vorstand.

Spanische Weinstube Lorelei
 Kaiserplatz
 Empfehle meine naturreinen
Kerb- und Süß-Weine
 Jeden Donnerstag Schlachtag.
 Bestecke, Taschenmesser,
 Scheren,
 Rasiermesser
 und Rasier-Apparate, sowie komplette
 Rasier-Garnituren, Geschenkartikel u. s. w.
 empfiehlt in großer Auswahl
Karl Hummel, Werderstr. 13
 Stahlwaren-Geschäft. Rasiermesserhöflichkeit.

Baden-Baden.
 Anstelle des zum Stadtrat gewählten Herrn
 Adolf Diener wurde durch den Stadtrat Herr
 August Keller, Marer im Stadteil Bismarck,
 in den Bürgerausschuß für die restliche Amtsdauer des
 zu Ergiebigen berufen.
 Baden-Baden, den 18. April 1922.
 Der Oberbürgermeister.

**Fahrrad-
 Gummi!**
 Gebirgsreifen, erdöl, Hart
 mit extra hoher
 Gummi-Auflage
 noch zu früheren Preisen.
Eugen Schaeffer,